

von: Dr. Burkhard Schröder
Landrat

an: Andrea Johlige
Fraktionsvorsitzende
DIE LINKE

nachrichtlich: an die Vorsitzende des Kreistages
und allen Kreistagsfraktionen z. K.

**Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Kreistag Havelland am 22.02.16
Softwareumstellung im Dezernat VI Jobcenter**

Sehr geehrte Frau Johlige,

Ihre Fragen 1 bis 8 beantworte ich wie folgt:

1. Wie schätzt die Kreisverwaltung die Umstellung auf die neue Software ein und welcher Nutzen ist mit dieser Einführung verbunden?

Eine neue Software ist nicht eingeführt worden. Auf die neue Struktur der 3 Ämter im Dezernat VI – die Jobcenter Rathenow, Nauen und Falkensee – musste die jeweils verwendete Fachsoftware (OPEN PROSOZ; Enajo und das Jobnetzwerk) konfiguriert werden.

2. Welche Kosten sind mit der Einführung der neuen Software entstanden?

Die Konfiguration wurde neben erheblicher manueller Bearbeitung durch ein programmiertes „Skript“ vollzogen. Für diese Programmierungsleistung fehlten im Dezernat VI und im zuständigen EDV-Sachgebiet im Dezernat I fachliche Kapazitäten, die die notwendigen komplexen fachanwendungsspezifischen Programmierarbeiten hätten ausführen können. Die Kosten der Fremdleistung umfassten 35.000,- Euro.

3. Waren alle Computerarbeitsplätze des Jobcenters von der Umstellung betroffen oder wurde eine Auswahl vorgenommen und wenn ja, welche?

Es waren 230 elektronische Arbeitsplätze im Dezernat VI betroffen sowie Arbeitsplätze in der Personalverwaltung und im Rückforderungsvollzug in der Kämmerei.

4. Wie und wann sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Anwendung der neuen Software geschult worden?

Alle Mitarbeiter sind mit Beginn der Umsetzung der Neustrukturierung nach dem Abschluss der Organisationsuntersuchung geschult worden. Die Schulungen wurden schwerpunktmäßig von Oktober 2015 bis Januar 2016 umgesetzt.

5. Welche Auswirkungen hat die neue Software auf die Leistungsempfängerinnen und Leistungsempfänger?

Wie wiederholt in den Sitzungen des Ausschusses für Grundsicherung und Arbeit im Jahr 2015 erörtert, erfolgt nunmehr die aktive und passive SGB II-Leistungsgewährung familienorientiert in einer Verwaltungseinheit (Sachgebiet).

6. Wie sind derzeit die Öffnungszeiten in den einzelnen Jobcentern?

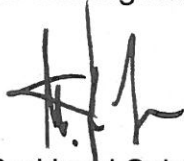
Die aktuellen Servicezeiten sind durchgängig im Internet des Landkreises einsehbar.

7. Wie lang sind die durchschnittlichen Wartezeiten für Betroffene, die ohne Termin Anliegen in den Jobcentern vorbringen wollen?

Eine Erfassung erfolgt nicht. Terminvergaben sind grundsätzlich innerhalb von 5 Arbeitstagen möglich.

8. Wie viele Unterlagen werden durchschnittlich pro Monat in anderen Behördenstellen, wie den Bürgerämtern, für das Jobcenter abgegeben und wie lange ist die Postlaufzeit bis zum Jobcenter?

In der Bürgerservicestelle Rathenow werden durchschnittlich im Monat zwei, in Nau- en acht und in Falkensee fünf Anträge/Vorgänge zur Bearbeitung abgegeben. Diese werden umgehend innerhalb eines Arbeitstages an die zuständigen Stellen im Jobcenter weitergeleitet.



Dr. Burkhard Schröder